

# **Erreichbarkeit von vulnerablen Zielgruppen Präventionsangebote für Alleinerziehende**

**Input im Fachforum im Rahmen des Fachtags der  
KGC Hessen:  
Gemeinsam gestärkt vor Ort: Lebensqualität für alle!**

**26. Juni 2019 Kassel**

## **Inhaltliche Schwerpunkte der Landesrahmenvereinbarung:**

- Setting der nichtbetrieblichen Lebenswelten sind alle drei Lebensphasen "Gesund aufwachsen", „Gesund bleiben" und „Gesund altern"
- gesundheitliche Chancengleichheit fördern insbesondere für Erwerbslose, Alleinerziehende und Menschen mit Migrationshintergrund

## **„Präventionsangebote und Unterstützung im Lebensraum für Alleinerziehende“:**

- Pilotprojekt für eine Maßnahme der Gesundheitsförderung und Prävention in der Lebenswelt zur Umsetzung des Präventionsgesetzes (§ 20a SGB V) in Kooperation mit dem Verband der Ersatzkassen (vdek), Landesvertretung Hessen

## Ziele des Präventionsprojekts:

- Erprobung der Zusammenarbeit mit den Krankenkassen im Förderkontext des Präventionsgesetzes und der LRV Hessen
- Angebotserweiterung im Bereich Gesundheitsförderung durch das evaluierte Programm „wir2“

## **Ziele des Präventionsprojekts:**

- Familienzentren als Ankerpunkte für Gesundheitsförderung im Quartier
- Aufbau nachhaltig wirksamer Strukturen für die Verbesserung der Lebenssituation und Reduzierung gesundheitlicher Risiken für Alleinerziehende

## Ausgangssituation in Kassel:

- 24, 3% aller Haushalte mit Kindern sind Alleinerziehendenhaushalte - hohe gesundheitliche Belastungen für die verantwortliche Mutter oder den verantwortlichen Vater
- ca. 40% der Alleinerziehendenhaushalte sind auf Unterstützung durch das Jobcenter angewiesen

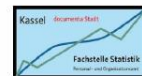
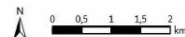
### SGB II-Bezug von Alleinerziehenden

Alleinerziehende: Anteil mit SGB II-Bezug\*

- unter 20%
- 20 bis unter 35%
- 35 bis unter 50%
- 50% und mehr
- keine Daten

\* Anteil der SGB II-Bedarfsgemeinschaften von Alleinerziehenden an allen Haushalten von Alleinerziehenden

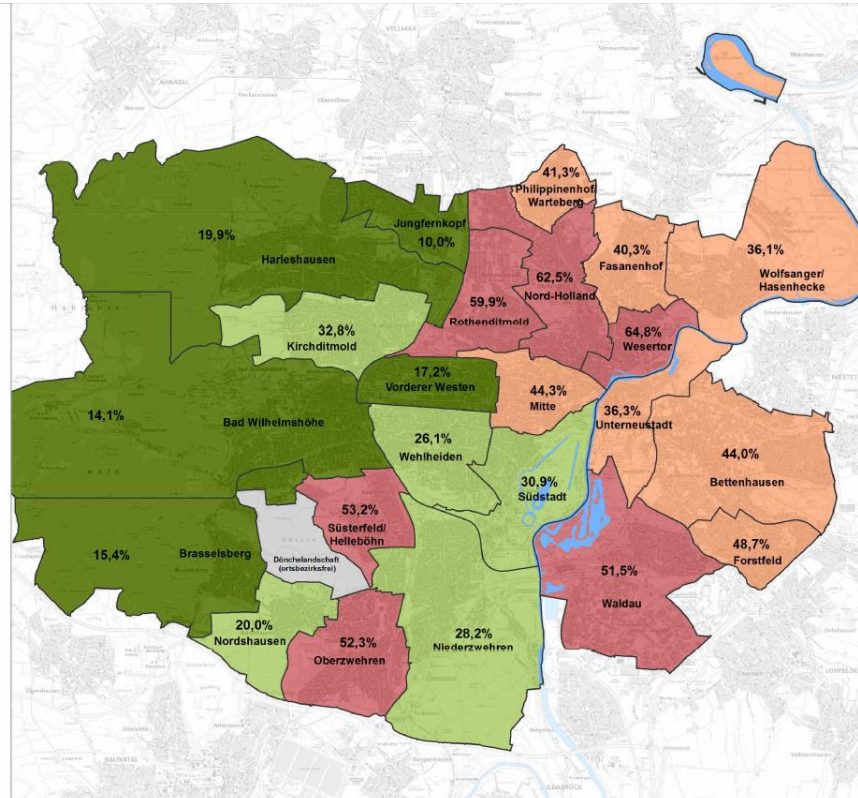
- Stadtteile
- Gewässer

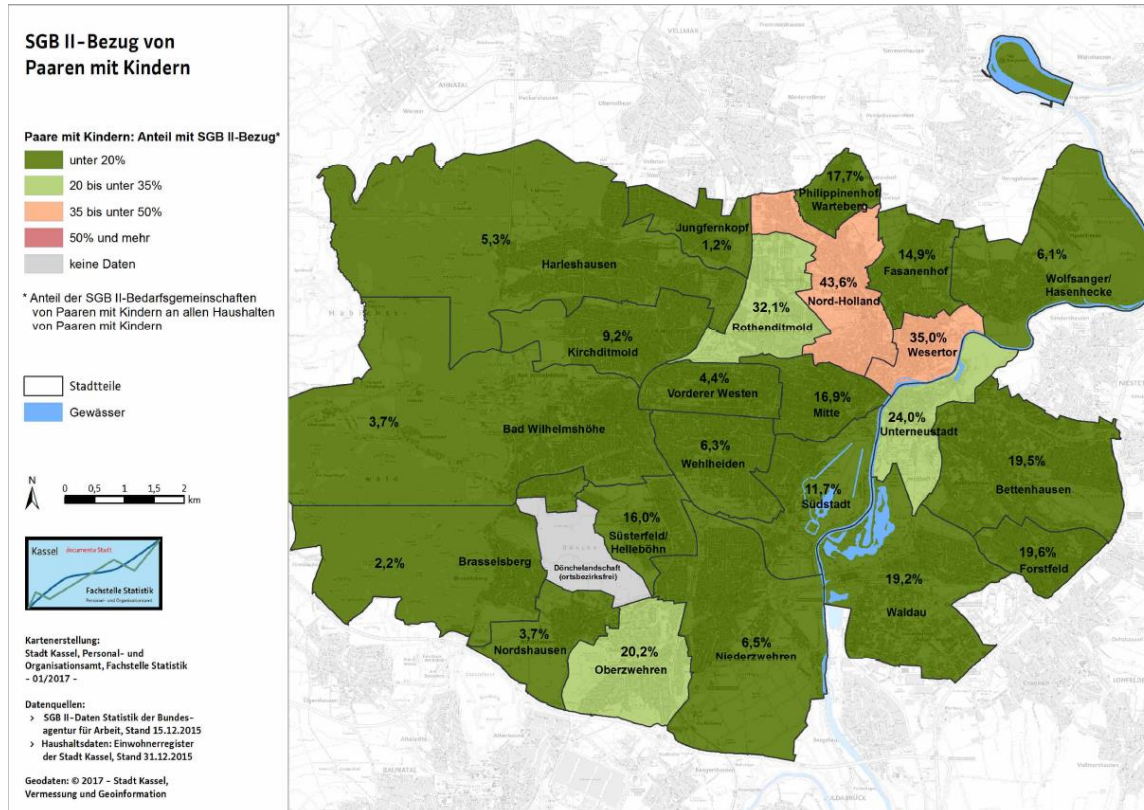


Kartenerstellung:  
Stadt Kassel, Personal- und Organisationsamt, Fachstelle Statistik  
- 01/2017 -

Datenquellen:  
 > SGB II-Daten Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Stand 15.12.2015  
 > Haushaltsdaten: Einwohnerregister der Stadt Kassel, Stand 31.12.2015

Geodaten: © 2017 - Stadt Kassel, Vermessung und Geoinformation







## **Teilprojekt III: Unterstützung und Beratung für Alleinerziehende im SGB II Bezug:**

- Etabliertes Set an Maßnahmen zur (Wieder-)Eingliederung in Arbeit oder Ausbildung
- Bedarfsorientierte Unterstützungsangebote, bspw. Kinderbetreuung in Randzeiten

## **Teilprojekt II: „wir2“- Bindungstraining für Alleinerziehende - Kooperationspartner:**

- Institut für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie Uni-Klinikum Düsseldorf
- Walter Blüchert Stiftung Gütersloh

→ über das Social Franchising wird die Trainer\*innenschulung und –zertifizierung organisiert und mit dem Institut die wissenschaftliche Begleitung gesichert.

## **Teilprojekt II: „wir2“- Bindungstraining für Alleinerziehende:**

- Bindungstheoretisch fundiertes Elterntraining von insgesamt 20 Sitzungen für alleinerziehende Mütter und Väter mit Kindern im Vorschul- oder Grundschulalter
- Ziele sind die Verringerung seelischer Belastungen sowie die Stärkung elterlicher Kompetenzen und damit auch der Beziehung zum Kind

## **Teilprojekt II: „wir2“- Bindungstraining für Alleinerziehende:**

- Durchführung in zwei kooperierenden Familienzentren in zwei verschiedenen Kasseler Stadtteilen von April bis November 2018
- Anbindung an die Familienzentren im Stadtteil hat Möglichkeiten zur Verankerung ggf. entstehender Unterstützungsstrukturen unter den Alleinerziehenden gesichert

## **Teilprojekt I: Netzwerk wirksamer Hilfen für Alleinerziehende:**

- Aufbau eines lokalen Netzwerks zur Entwicklung von passgenauen Angeboten und Informationsmaterialien für Familien
- Beteiligt sind: Familienzentren, Familiennetze, Frühe Hilfen, Gesundheitsamt, Bündnis für Familien, Alleinerziehendenselbstorganisation, BCA Agentur und Jobcenter, vdek

## **Teilprojekt I: Netzwerk wirksamer Hilfen für Alleinerziehende:**

- Themen seit Projektbeginn sind die Bestandsaufnahme zu Angeboten und die Planung von Beteiligung der Zielgruppe
- Bestandsaufnahme hat erbracht, dass es wenig zielgruppenspezifische Angebote gibt

## **Teilprojekt I: Netzwerk wirksamer Hilfen für Alleinerziehende:**

- Workshops zur Beteiligung der Zielgruppe waren noch Bestandteil des Projekts
- Gute Ideen wie: Anbindung an Feste oder sehr attraktives Angebot für die Kinder waren nicht leicht zu realisieren

## **Teilprojekt I: Netzwerk wirksamer Hilfen für Alleinerziehende:**

- Letztlich waren die Workshops ein erweitertes Treffen der „wir2“ Gruppen zum Thema: Was wird gebraucht?
- Durch die Reflexion der eigenen Situation in den „wir2“ Kursen konnte das dann auch gut formuliert werden



## **Teilprojekt I: Netzwerk wirksamer Hilfen für Alleinerziehende:**

- Gewünscht wurde u. a. eine Anlaufstelle für Alleinerziehende, Beratung, Unterstützung durch flexible Kinderbetreuung, Hilfe zur Selbsthilfe, mehr Möglichkeiten zur Teilhabe durch finanzielle Nachlässe, Raum schaffen für Alleinerziehende
- Unsere Planungen gehen in Richtung von Maßnahmen verschiedener „Intensität“

## **Teilprojekt I: Netzwerk wirksamer Hilfen für Alleinerziehende:**

- Eine Befragung von Alleinerziehenden mittels Fragebogen wurde im Netzwerk vorbereitet
- Die Befragung ist auch ein Medium, um auf die besondere Lebenslage der Zielgruppe hinzuweisen
- Die Befragung bereitet die Werbung für die zweite Runde vor und war Anlass, mit vielen Multiplikator\*innen in Kontakt zu treten

## **Teilprojekt I: Netzwerk wirksamer Hilfen für Alleinerziehende:**

Befragung unter der Überschrift:

Sie sind alleinerziehend?  
Was würde Ihnen gut tun?

[www.kassel.de/alleinerziehende](http://www.kassel.de/alleinerziehende)

# **Erreichbarkeit von vulnerablen Zielgruppen Präventionsangebote für Alleinerziehende**

**Danke für Ihre Aufmerksamkeit!**

## Ergebnisse des Pilotprojekts – Teilprojekt I: Netzwerk

- Die Bestandsaufnahmen haben ergeben, dass es fast keine gesonderten Angebote für Alleinerziehende gibt. Als Ergebnis des Projekts werden nun insbesondere in den Familienzentren Überlegungen dazu angestellt (ggf. mit Unterstützung eines Nachfolgeprojekts)
- Informationsmaterialien werden neu aufbereitet, bzw. im Zugang verändert, um Hürden leichter überwindbar zum machen

## Ergebnisse des Pilotprojekts – Teilprojekt I: Netzwerk

- Viele der von den Expert\*innen geäußerten Vermutungen über die Bedarfe der Alleinerziehenden (z. B. Gesprächsgruppen, Freizeitangebote besonders an den Wochenenden) haben sich durch die bislang eingegangenen Rückmeldungen aus der Beteiligung der Zielgruppe bestätigt.
- Die (nicht repräsentative) Befragung wird weitere Erkenntnisse erbringen und stellt auch zeitlich eine Brücke zwischen den Projekten dar

## **Ergebnisse des Pilotprojekts – Teilprojekt II: wir2 Bindungstraining**

- Die psychosoziale gesundheitliche Wirkung wird über Selbstbeurteilungsinstrumente erfasst - die geringe Zahl der Teilnehmerinnen, die bis zum Schluss am Kurs teilgenommen haben, erlaubt nur die Benennung von Tendenzen
- Die Daten deuten in die Richtung einer Verbesserung der gesundheitlichen Situation der Alleinerziehenden von einem sehr belasteten Niveau aus

## **Ergebnisse des Pilotprojekts – Teilprojekt II: wir2 Bindungstraining**

- Die Anbindung an ein Stadtteilsetting hat sich sehr bewährt:
  - Die Teilnehmerinnen vernetzen sich teilweise im Nachgang.
  - Die Träger greifen die geäußerten Bedarfe auf und planen Angebote für das Setting.



## **Ergebnisse des Pilotprojekts – Teilprojekt II: wir2 Bindungstraining**

- Auch die qualitativen Rückmeldungen der zeugen von einem hohen Benefit aus Sicht der Teilnehmerinnen
- Die Trainer\*innen äußern sich ebenfalls sehr positiv über die Kurse, auch über die Sensibilisierung für die Situation der Zielgruppe in ihrer sonstigen sozialpädagogischen Arbeit

## **Ergebnisse des Pilotprojekts – Teilprojekt II: wir2 Bindungstraining**

- Die geringe Zahl der Teilnehmer\*innen ist aus Projektträgersicht nicht unproblematisch
- Das Programm ist nicht niedrigschwellig, stellt sowohl von der Verbindlichkeit als auch sprachlich relativ hohe Ansprüche

## **Ergebnisse des Pilotprojekts – Teilprojekt II: wir2 Bindungstraining - Fazit:**

- wir2 Kurse weiterführen, aber zunächst noch nicht weiter ausbauen, eher auf den Effekt einer Etablierung setzen
- Ein Angebot entwickeln, das über Gesprächsgruppen hinausgeht, aber niedrighschwelliger ist als wir2
- Freizeitangebote mit Gesundheitseffekten etablieren

## **Ergebnisse des Pilotprojekts – Teilprojekt III: Unterstützung und Beratung für Alleinerziehende im SGB II Bezug:**

- Durch Einbeziehung des Jobcenters bleiben die materiellen Rahmenbedingungen, die teilweise den Stress verursachen, mit im Blick
- Alle Beteiligten machen sich die Abläufe noch mal klarer: wo liegen Knackpunkte (z. B. schriftliche Anträge für alles), wo kann es Arbeitshilfen geben (z. B. Vorlagen für Änderungsmeldungen)

## **Ergebnisse des Pilotprojekts – Teilprojekt III: Unterstützung und Beratung für Alleinerziehende im SGB II Bezug:**

- Das Projekt hat Gelegenheit geboten, nach innen die Teams des Jobcenters nochmals auf die besonderen Bedarfe der Zielgruppe hinzuweisen (Familien sind jetzt auch ein Schwerpunkt in der Programmatik)
- Auch auf der kommunalen Führungsebene konnten Probleme thematisiert werden

## Ergebnisse des Pilotprojekts – Gesamtfazit

- Die Inanspruchnahme von Präventionsmitteln zwingt dazu, konkret auf die Personen zu schauen, denn nur dadurch entsteht die Verknüpfung zur individuellen gesundheitlichen Situation der Alleinerziehenden. Da darauf aber selten geschaut wird, schon gar nicht durch die Zielgruppe selbst, verankert das das Projekt sehr gut
- Durch den Fokus auf die Zielgruppe können in den ergänzenden Netzwerken gute Effekte entstehen